

Nachwörter

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **107 (1981)**

Heft 23

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Nach- wörter



LESEN

Stell dir vor, du könntest nicht lesen! – Was wäre dann? –
Nicht aus den Sternen lesen ... Wein lesen ... Aehren lesen ... –
Aber das tu ich doch nicht! Ich lese Zeitungen, Proklamationen,
Prognosen. –

Dann brauchst du dir nichts vorzustellen: du *weisst*, wie wir
dran sind.

DIE AGNOSE

ist eine seltene Blume, die nur in den Eisgebirgen Asiens
geblüht haben soll. So schwer (oder unmöglich) die *echte* Agnose,
so schwierig sind die *wahre* Diagnose und die heilsame Therapie
für *unsere* Zeit zu finden.

DER MANN, DER SEINE TRÄUME

verkaufen wollte, machte nicht das erwartete
gute Geschäft. Später meinte er, man müsste vielleicht
den Hunger der anderen nach ihren *eigenen*
Träumen wecken.

ALS DIE SCHWEIGENDE MEHRHEIT

reden lernte,
merkte sie,
dass sie nicht wusste, worüber
sie geschwiegen hatte.

VULKANISMUS

ist eine Wissenschaft, die hiesigenorts
einzig in choreographischer Abwandlung
praktiziert werden kann: wir tanzen um den abschüssigen
Kraterrand, der die Oberweite des Aequators hat.

DIE DESILLUSION, SAGTE DER ALTE MANN AUF DER BANK AM SEE,

ergreift jeden, der an den
«Guten Menschen von Dingsda» oder sonstwo
geglaut hat. Vielleicht ist es schöner, traurig zu sein,
als ohne Träume gelebt und nur gegessen, getrunken und die
Leintücher verdrückt zu haben.

«ALLES FLIESST.» (Heraklit, um 544–483 v. Chr.)

Solidarität – aber in Grenzen.

Phantasie – aber in Grenzen.

Veränderungen – aber in Grenzen.

Fluchtgelder fliessen *unbegrenzt* und ohne Vaterländer.

ZÜGE

Das wäre ja *noch* schöner, wenn ein Zug

nicht linientreu, fahrplanmässig und pünktlich führe! –

«Sein schönster Zug», sagte der Grabredner, «war die Fähigkeit,
nicht linientreu, nur seinem Gewissen verpflichtet, zu denken
und doch zur rechten Zeit am rechten Ort gut anzukommen.»